

Deutscher Anzeiger.

Gemüthlich und ungezwungen ging es noch vor wenigen Jahren in den englischen Theatern zu, und unbefangene Ertempores der darstellenden Künstler...

Das Weib in der Flasche.

Er hatte endlich wieder einmal einen größeren Auftrag. So sah er denn und zeichnete auf dem Plane zu einer Villa, die sich der reiche Bojar Papescu herstellen lassen wollte.

des Entzündens. Jene Flasche, so dachte ich mir, hat ihre Adresse nicht verfehlt.

„Kun, was soll ich Dir dann da raten? Du bist glücklich. Du bist nicht mehr an die unwirthliche Kiste der Einsamkeit verschlagen. Wie kann ich Dir helfen, der ich noch ganz und gar Robinson bin?“

Die Bonbondäde.

Abelaide Barnau, die gefeierte Gattin in der Residenz, die glänzende Darstellerin tragischer und heroischer Gestalten, hatte ihr mehrwöchentliches Gastspiel am Hoftheater beendet.

Der Herr Doktor.

Ältere Berliner werden — so schreibt man der „Z. R.“ — sich noch einer vortheilhaften Wirtschaft in der Nähe der Charité erinnern, die ihrer Lage wegen viel von Studirenden der Medicin besucht wurde.

Der Herr Doktor.

Ältere Berliner werden — so schreibt man der „Z. R.“ — sich noch einer vortheilhaften Wirtschaft in der Nähe der Charité erinnern, die ihrer Lage wegen viel von Studirenden der Medicin besucht wurde.

Die Bonbondäde.

Abelaide Barnau, die gefeierte Gattin in der Residenz, die glänzende Darstellerin tragischer und heroischer Gestalten, hatte ihr mehrwöchentliches Gastspiel am Hoftheater beendet.

Das Publikum begann bedrohlich zu murren. Da trat Jates-Diavare unwidriglich an die Lampen vor und rief: „Meine Herren und Damen, hier haben Sie durch den unwiderstehlichen Witz...

„Schuld? Ich weiß mich nicht zu erinnern, von Dir einmal einen guten Rath empfangen zu haben.“ „Nun denn, so mache Du den Rath...

„Nun noch einen Augenblick schenke mir Geduld und Du wirst alsbald die peinliche Verlegenheit begreifen, in der ich mich befinde. Claire ist nämlich nicht das einzige Weib in der Flasche.“

„Ich habe endlich wieder einmal einen größeren Auftrag. So sah er denn und zeichnete auf dem Plane zu einer Villa, die sich der reiche Bojar Papescu herstellen lassen wollte.“

„Kun, was soll ich Dir dann da raten? Du bist glücklich. Du bist nicht mehr an die unwirthliche Kiste der Einsamkeit verschlagen.“

„Kun, was soll ich Dir dann da raten? Du bist glücklich. Du bist nicht mehr an die unwirthliche Kiste der Einsamkeit verschlagen.“

„Kun, was soll ich Dir dann da raten? Du bist glücklich. Du bist nicht mehr an die unwirthliche Kiste der Einsamkeit verschlagen.“

Der Herr Doktor.

Ältere Berliner werden — so schreibt man der „Z. R.“ — sich noch einer vortheilhaften Wirtschaft in der Nähe der Charité erinnern, die ihrer Lage wegen viel von Studirenden der Medicin besucht wurde.

Das Weib in der Flasche.

Er hatte endlich wieder einmal einen größeren Auftrag. So sah er denn und zeichnete auf dem Plane zu einer Villa, die sich der reiche Bojar Papescu herstellen lassen wollte.

des Entzündens. Jene Flasche, so dachte ich mir, hat ihre Adresse nicht verfehlt.

„Kun, was soll ich Dir dann da raten? Du bist glücklich. Du bist nicht mehr an die unwirthliche Kiste der Einsamkeit verschlagen.“

Die Bonbondäde.

Abelaide Barnau, die gefeierte Gattin in der Residenz, die glänzende Darstellerin tragischer und heroischer Gestalten, hatte ihr mehrwöchentliches Gastspiel am Hoftheater beendet.

Der Herr Doktor.

Ältere Berliner werden — so schreibt man der „Z. R.“ — sich noch einer vortheilhaften Wirtschaft in der Nähe der Charité erinnern, die ihrer Lage wegen viel von Studirenden der Medicin besucht wurde.

Der Herr Doktor.

Ältere Berliner werden — so schreibt man der „Z. R.“ — sich noch einer vortheilhaften Wirtschaft in der Nähe der Charité erinnern, die ihrer Lage wegen viel von Studirenden der Medicin besucht wurde.

Die Bonbondäde.

Abelaide Barnau, die gefeierte Gattin in der Residenz, die glänzende Darstellerin tragischer und heroischer Gestalten, hatte ihr mehrwöchentliches Gastspiel am Hoftheater beendet.